

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Kosten über all nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Richter,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schwetschke) zu richten.

Nr. 130.

Halle, Sonnabend den 7. Juni  
Hierzu eine Beilage.

1845.

## Bekanntmachung.

Die Auszahlung der am 1. Juli 1845 fällig werdenden  
Zinsen von Staatsschuld-Scheinen betreffend.

Die am 1. Juli d. J. fällig werdenden halbjährigen Zinsen von  
Staatsschuld-Scheinen können gegen Ablieferung der Zins-Coupons  
Series IX. Nr. 5 schon vom Montag den 16. d. M. ab bei der Staats-  
schulden-Zilgungs-Kasse hieselbst, Tauben-Straße Nr. 30, in den  
Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und  
Festtage, in Empfang genommen werden.

Den Inhabern dieser Zins-Coupons wird dies hierdurch mit dem  
Bemerkten bekannt gemacht, daß die zu realisirenden Coupons, den  
deshalb bereits früher ergangenen Bestimmungen gemäß, nach den  
Appoints geordnet und von einem die Stückzahl und den Geldbetrag  
enthaltenden aufsummirten Verzeichnisse begleitet sein müssen.

Berlin, den 2. Juni 1845.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Rother. v. Berger. Natan. Koehler. Knoblauch.

## Deutschland.

Merseburg. Der Pfarrer Karl Wilhelm Dietrich  
zu Langenroda, Ephorie Artern, ist am 28. April d. J. im  
45sten Lebensjahre verstorben.

Die Pfarrstelle in Pleißmar, Ephorie Eckartsberga, ist  
durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers er-  
ledigt.

Berlin, d. 3. Juni. Ihre Königl. Hoheit die ver-  
mählte Frau Großherzogin von Mecklenburg-  
Schwerin, nebst Höchsteren Tochter, der Herzogin  
Louise Hoheit, sind, von Ludwigslust kommend, auf Schloß  
Sanssouci eingetroffen.

Berlin, d. 5. Juni. Sr. Maj. der König haben geruht:  
Dem Ober-Präsidenten, Wirklichen Geheimen Rath von  
Merkel zu Breslau, den Schwarzen Adler-Orden zu ver-  
leihen.

Der Justiz-Kommissarius und Notarius Dr. Wind-  
müller zu Erfurt ist in gleicher Eigenschaft an das Ober-  
Landesgericht zu Breslau versetzt worden.

Die „Vossische Zeitung“ meldet aus Schneidemühl:  
Die Ministerial-Rescripte, betreffend die deutsch-katholischen  
Gemeinden, sind dem hiesigen Magistrate bereits mitgetheilt  
worden. Mit dem Bau des Gotteshauses der neuen Ge-  
meinde wird fortgefahren. Der Probst Grabowski, welchen  
Czerwski in Königsberg introduciert hat, wird wahrscheinlich  
in der dortigen Gemeinde verbleiben. Derselbe ist 32 Jahr  
alt und spricht gleich gut Polnisch und Deutsch. Seine  
wissenschaftliche Fähigkeit hat derselbe bereits auf dem Gyna-  
sium dokumentirt.

Halberstadt, d. 3. Juni. Die Vorfälle vom 30. Mai  
haben eine allgemeine Entrüstung unter allen Ständen und  
Konfessionen hervorgerufen. Die katholischen Lehrer, welche  
sich bei denselben betheiliget haben, sind von dem hiesigen  
Lehrer-Verein und der Liedertafel, deren Mitglieder sie wa-  
ren, ausgeschlossen. Sechs katholische Schüler der hiesigen  
Präparanden-Anstalt sind wegen ihrer Theilnahme an den  
Excessen durch einstimmigen Beschluß des Lehrer-Kollegiums  
dieser Anstalt von derselben entfernt worden. Die deutsch-  
katholische Gemeinde hat sich in einer gestern gehaltenen Ver-  
sammlung förmlich konstituiert, einen provisorischen Vorstand  
gewählt und ihr formelles Zusammentreten dem Magistrat  
angezeigt. Sie bestand gestern aus zwanzig Mitgliedern,  
meist Familien-Väter, und viele andere Personen haben ih-  
ren Beitritt zugesichert. Sie beabsichtigt, nächstens eine got-  
tesdienstliche Versammlung zu halten, hat dazu die Einräu-  
mung einer städtischen, selten gebrauchten Kirche erbeten, und  
hofft, daß der Pfarrer Brauner und Herr M. Müller aus  
Berlin die Bitte, zu diesem Gottesdienst herzukommen, er-  
füllen werden. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 30. April  
d. J. hat die Hoffnungen auf Anerkennung der deutsch-ka-  
tholischen Kirche nicht niedergeschlagen, sondern neu belebt,  
da das Prinzip der Gewissensfreiheit darin anerkannt ist.  
Die politischen Verhältnisse des Staats erfordern die zarte-  
sten Rücksichten und machen für den Augenblick gewiß wei-  
tere Zugeständnisse unmöglich. Es ist erfreulich und hienä-

Hend, daß die Staatsbehörden die katholische Reform nicht hindern sollen. In diesem Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät liegt schon eine Anerkennung der deutsch-katholischen Konfession als einer geduldeten. Die Innere und äußere Gestalt und Festigkeit muß und wird sich die neue Richtung selbst verschaffen und sobald sie diese erlangt hat, kann und wird ihre ausdrückliche Anerkennung als einer vollkommen berechtigten Religions-Gesellschaft nicht ausbleiben.

Breslau, d. 1. Juni. Heute, Nachmittags 3 Uhr, wird die erste Versammlung der sich zu Pirschberg und Umgegend bildenden christ-katholischen Gemeinde unter Vorsitz des Kaufmann Großmann aus Luehn in dem dazu bewilligten Actus-Saale des Kantorhauses stattfinden. — Morgen findet in Waldenburg der zweite öffentliche Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde statt. Bei der Nähe Salzbrunn, Altwassers und Charlottenbrunn, dreier besuchter Bäderörter, ist die Waldenburger Gemeinde gerade von besonderer Wichtigkeit.

Die Angelegenheiten der christ-katholischen Kirche können nicht besser getheilt. In Striegau, Böhn und Friedberg a. N. ist der erste Gottesdienst abgehalten worden, und in Pirschberg hat sich ebenfalls eine neue Gemeinde gebildet. Aus Oberschlesien lauten die Nachrichten nicht mißlicher günstig, und Reise wird bald für diesen Theil der Provinz den Ausschlag geben. Dagegen werden die Predigten hiesiger römischen Geistlichen immer heftiger. So war heute eine große Anzahl Neugieriger im Dom versammelt, weil man schon am Tage vorher gehört hatte, daß der Domherr Förster eine fulminante Rede halten würde. Leider hat ein Kaufmann aus den Rheingegenden diese Neugierde mit dem Verluste von 970 Thln. bezahlen müssen, welche ihm im Dome während des Gottesdienstes aus der Rocktasche gestohlen wurden.

Christburg, d. 26. Mai. In unserer Nähe liegt bekanntlich das große Dorf Baumgart mit circa 1090 Seelen, und in demselben befindet sich eine katholische Kirche mit 4 Pfarrhöfen, die als filia nach Christburg gehört. Die Einsassen sind fast sämmtlich evangelisch und nur die Arbeitsleute, namentlich die dienende Klasse, katholisch. Fast alle wollen zur deutsch-katholischen Kirche übertreten, ein eigenes Pfarrsystem errichten, und sich sowohl von der evangelischen als von der katholischen Kirche in Christburg trennen. Schon ist man bei der königl. Regierung in Marienwerder eingekommen und das Stuhmer Landraths-Amt soll den Auftrag haben, die Sache zu untersuchen. — Es ist dies der erste Fall, wo die deutsch-katholischen mit evangelischen und römisch-katholischen Interessen in Konflikt gerathen und es wird viel davon abhängen, wie die Regierung sich hier entscheidet.

### Schweiz.

Luzern, d. 30. Mai. Ueber Dr. Steiger's vielbesprochene Verbannung nach Amerika sagt die „Staatszeitung“: Diese wird Luzern nicht gestatten, weil gegen die Rückkehr kein Hinderniß gemacht werden kann. Ohne daß ganz sichere Gewähr gegeben ist, daß Steiger in sein Vaterland nicht mehr zurückkehren könne, wird er schwerlich begnadigt. Wollten also die Radikalen dem Dr. Steiger wirklich wohl, so sollen sie sich Mühe geben, ihm eine sichere Unterbringung an einem fremden Orte zu verschaffen.

St. Gallen. Die „St. Gallerzeitung“ meldet, daß, wie verlautet, der Kl. Rath in seiner Sitzung vom 28. Mai den dem Großen Rath zu hinterbringenden Instruktionsantrag in der Jesuitenfrage berathen und abgeschlossen habe.

Der Antrag des Kl. Rathes soll entschieden antijesuitisch ausgefallen sein.

### Frankreich.

Paris, d. 1. Juni. Die Pairskammer hat gestern den von der Deputirtenkammer votirten Gesetzentwurf, die Renteconversion betreffend, mit 118 Stimmen gegen 28 verworfen. So bleibt also die wichtige Finanzfrage, obgleich das Cabinet in beiden Kammern sich für die Maßregel der Conversion resp. Reduction erklärt hat, für ein weiteres Jahr unentschieden. Es gehört gewiß zu den seltensten Fällen bei der repräsentativen Regierungsform, daß ein Finanzplan, der vor 21 Jahren (1824 unter Vilelle) von der Regierung der Legislative vorgeschlagen wurde und seitdem sehr oft wieder in ernstliche Anregung gekommen ist, schon einigemal von der Wahlkammer angenommen und von der lebenslänglichen Kammer verworfen wurde; die Disharmonie der beiden Kammern in einer solchen Geldfrage dürfte nachtheilige Folgen haben; wenigstens benutzen die Oppositionsorgane diesen Ausgang der Debatte in der Pairskammer ganz im destructiven Sinn.

Die „Debats“ publiciren heute die neue spanische Constitution in achtzig Artikeln; sie ist vom 23. Mai 1845 datirt und von der Königin Isabella und allen Ministern unterzeichnet. — Nach Art. 47 der Constitution darf sich der Sohn des Infanten Don Carlos keine Hoffnung machen auf die Hand der Königin Isabella.

In Dijon hat der Uebertritt eines katholischen Geistlichen, Hrn. Trivier, zum Protestantismus zu tumultuarischem Lärm und Schmähungen von Seiten des zusammengelaufenen gemeinen Haufens Anlaß gegeben, womit jener beim Austritt aus der Kirche empfangen, und als er in einem Wagen wegfuhr, von dem nachstürzenden Volke verfolgt wurde. Hr. Trivier hat deshalb Dijon auf einige Zeit zu verlassen für rathsam gehalten.

Die dem General Delarue nachgesandten neuen Instruktionen sollen dahin lauten, auf den in der Grenzfrage von Marokko gemachten Zugeständnissen unnachlässig zu bestehen, die commercielle Concessionen dagegen ganz fallen zu lassen.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 30. Mai. Der neue Vertrag zwischen England und Frankreich, zur Unterdrückung des Sklavenhandels, ist gestern Nachmittag im Foreign-Office unterzeichnet worden. Die Ratificationen sind innerhalb zehn Tagen auszuwechseln. Die „Times“ sagen: „Wie auch die Stipulationen dieses Tractats beschaffen sein mögen, und welche Aufnahme sie auch in den französischen Kammern finden werden, so wird doch kaum nöthig sein, besonders zu bemerken, daß wir es vornehmlich zu thun haben mit der Verträge abschließenden Staatsgewalt, welche nach den Gesetzen aller constitutionellen Länder mit der Prærogative der Krone verbunden ist; wir setzen voraus, der Tractat wird mit Beachtung aller Formen, die nationalen Verpflichtungen Kraft und Werth geben, vollendet werden, bevor er zum Gegenstand parlamentarischer Discussion wird. Die Hauptbestimmungen sind inzwischen schon bekannt. Sie gleichen bis zu einem gewissen Grad den Artikeln des mit den Vereinten Staaten bestehenden Vertrags, durch welche die Mittel zur Unterdrückung des Sklavenhandels wesentlich vermehrt worden sind.“

In der Vorstellung, welche eine Deputation der römisch-katholischen Prälaten — bestehend aus dem Primas, Dr. Crolly, dem Erzbischof von Dublin, Dr. Murray, und dem Dr. Walsh — dem Lordlieutenant Heytesbury gegen die

Graham'sche Bill zur Erweiterung der akademischen Erziehung in Irland am 24. Mai übergeben hat, wird unter anderm bemerkt: „Die römisch-katholischen Studenten könnten den Vorlesungen über Geschichte, Logik, Metaphysik, Moral, Philosophie, Geologie und Anatomie nicht beiwohnen, ohne ihren Glauben und ihre Sitten drohender Gefahr auszusetzen, falls nicht für jeden dieser Lehrstühle ein römisch-katholischer Professor angestellt würde.“ Auch verlangen die Prälaten, daß nur der römisch-katholische Bischof des Sprengels befugt sein soll, Kaplane bei den neuen Collegien zu bestellen, und daß es diesem freistehen müsse, solche römisch-katholische Kaplane, wenn er es für gut finde, von ihren Functionen wieder abzurufen.

### Spanien.

Aus Madrid, vom 26. Mai erfährt man, daß die Herren Corradi und Perez Calvo, Redacteurs des Journals „Elamor Publico“, durch die Militärautorität zur Haft gebracht und sofort unter starker Escorte nach Cadix abgeführt worden sind; es hieß, man habe ihnen eröffnet, sie würden nach Manilla (auf den Philippinischen Inseln) gebracht werden. Anlaß zu diesem strengen Gewaltakt soll ein Artikel gegeben haben, der als Parodie auf die Thronrede und Satire auf den General Narvaez angesehen werde. Die meisten Zeitungen sind am 26. Mai nicht erschienen; die gegen die Redactoren des „Elamor Publico“ ergriffene Maßregel hat großen Schrecken verbreitet.

Der Prinz von Asturien, zu dessen Gunsten Don Carlos auf seine Ansprüche verzichtet hat, ist 27 Jahre und 4 Monate alt. Von politischen Geschäften soll er nur geringe Einsicht besitzen und sich immer fast ausschließlich mit kirchlichen Angelegenheiten beschäftigt haben.

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungs-Anzeige.

Die glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem muntern Knaben zeigt Verwandten und Freunden hierdurch an  
Farnsädt, den 1. Juni 1845.

Fr. Handt.

#### Verbindungs-Anzeige.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege ergebenst an.

Sangerhausen, den 2. Juni 1845.

Dr. Zimmermann,  
Bertha Zimmermann,  
geb. Meyer.

### Bekanntmachungen.

Das

#### Meubles-Magazin im Anbau des rothen Thurmes

empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publikum seinen jetzigen bedeutenden Vorrath aller Arten modern und dauerhaft gearbeiteter Meubles, unter Zusicherung der allerbilligsten Preise.

Auf dem Rittergute Diestau stehen 100 Stück gesunde Hammel zum Verkauf.

Ein Laden unweit dem Moritzthore mit Utensilien, 2 dazu gehörigen Stuben, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigem Zubehör, in welchem seit vielen Jahren Material- und Vicualienhandel betrieben, wird mit dem 1. October d. J. pachtlos; darauf Reflectirende können sich melden Nr. 2017 eine Treppe hoch.

### Holz-Versteigerung.

Im Kösaer Forste sollen Donnerstag den 12. Juni d. J. Vormittags von 9 Uhr ab 60 birkene Nutzstücken und 2¼ Saock Stangen, 24 birkene und ellerne ¼ ellige Scheitlastern, 70 birkene ¾ ellige Klippelastern und 180 birkene Reis-Schock meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige beim hiesigen Waldhause sich einfinden wollen.

Kösa, den 1. Juni 1845.

Der Förster Ritz.

### Nicht zu übersehen.

Sonntag den 8. und Montag den 9. Juni wird in Brachwitz ein schönes ländliches Fest mit voller Janitscharmusik stattfinden, zu welchem sehr angenehmen Vergnügen hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Für den Vorstand:  
Dr. General Nonnenberg.

### Türkei.

Konstantinopel, d. 14. Mai. Endlich scheint es den Gesandten der Mächte, vorzüglich Hrn. v. Bourqueney, gelungen zu sein, die Pforte einigermaßen zu beruhigen und ihr von der Loyalität des jetzigen griechischen Ministeriums bessere Begriffe beizubringen. Die Sprache des türkischen Gouvernements ist gemäßigter geworden und die freundschaftlichere Gestaltung der türkisch-griechischen Verhältnisse dürfte nur noch von dem klugen Benehmen des Hrn. Koletis abhängen.

### Bermischtes.

— Dresden, d. 3. Juni. Gestern Nachmittags war die Elbe wieder bis über die 4 am neuaufgerichteten Elbmessfer gestiegen und überschwemmte den größten Theil der Appareille unter der Brühl'schen Terrasse, so daß das böhmische Dampfschiff nur mit Mühe am obern Theil derselben landen konnte. Man sagt, daß eine plötzliche Anschwellung der Elbe, welche am 31. Mai in Karlsbad 18 Fuß über ihr gewöhnliches Bett getreten, Ursache an diesem plötzlich sich zeigenden und ungemein rasch steigenden Anwachsen der Elbe gewesen sei. Die beiden Brückenbaue — leider verunglückte an dem der steinernen Brücke vor einigen Tagen ein Arbeiter, der ins Wasser fiel und nicht gerettet werden konnte — wurden jedoch dadurch nicht behindert, und die Schiffbrücke wird morgen oder spätestens Donnerstag beendet sein. Zwanzig Rähne sind schon überbrückt, und bis zur Erreichung des linken Ufers — von dem rechten aus wurde angefangen — wird es nur noch einiger bedürfen. Das für die Einfahrt dort nöthige Pfahlwerk ist schon eingerammelt. Der hiesige Wollmarkt wird daher diese Communication völlig gangbar finden.

Das Haus Nr. 2166 vor dem Klauschor, worin seit achtzehn Jahren ein lebhaftes Material-Geschäft betrieben und in der besten Lage ist, soll wegen anderweitigem Ankauf verkauft werden.

Halle, den 5. Juni 1845.

Zu Johanni sind 6 bis 7000 Thlr. (in Wirklichkeit) auf ländliche Grundstücke auszuleihen durch  
W. F. Strien in Mansfeld.

Die zum Amte Erdeborn gehörigen Pflaumen und Kirschen sollen auf Sonntag den 15. d. M. Nachmittags 1 Uhr im hiesigen Gasthose an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

### Gasthaus-Verkauf.

In einer Witt. Stadt hiesiger Gegend ist ein im besten Stande befindliches Gast- und Handlungshaus mit Inventarium, Garten mit Regeibahn, in einer frequenten Lage, für 2600 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung veränderungshalber schleunigst zu verkaufen. Die Abgaben betragen jährlich circa 12 Thlr. Das Nähere bei W. F. Strien in Mansfeld.

**Reisholz-Auction.**

Montag den 16. Juni d. J. sollen im hiesigen Forste circa 200 Schock Birken, Eikern und Aspen Reisholz meistbietend verkauft werden.

Der Sammelplatz ist früh 9 Uhr im hiesigen Wirthshause.

Burgkennitz, den 1. Juni 1845.

Der Förster Romanus.

**Klaster- und Reisholz-Auction.**

Mittwoch den 18. Juni d. J. sollen im hiesigen Forste circa

300 Klastern  $\frac{1}{4}$ elliges Kiefern Scheitholz und

450 Schock Kiefern Reisholz meistbietend verkauft werden.

Der Sammelplatz ist früh 9 Uhr auf dem Holzschlage, an dem von Friedersdorf nach Pöplitz führenden Wege, unweit der Chaussee,  $\frac{1}{4}$  Stunde von Friedersdorf entfernt.

Burgkennitz, den 1. Juni 1845.

Der Förster Romanus.

**Auction.**

Im Auftrage der hiesigen Königl. Gerichts-Commission soll der gesammte Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Nachbarn Wendelin Zorn zu Röppzig, bestehend in Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleidungsstücken und Betten, Wagen und Geschir, Pferden, Kühen, Schweinen, Ziegen und Federvieh, sowie eine Partie Dünger, auf

den 18. Juni d. J. von Vormittags

8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr ab,

auch nach Befinden den folgenden Tag

in dem Zorn'schen Gute zu Röppzig durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Das Verzeichniß der einzelnen Sachen liegt bei dem Unterzeichneten täglich zur Einsicht bereit; auch können die zu verkaufenden Gegenstände selbst im Zorn'schen Gute in Röppzig in Augenschein genommen werden.

Lauschstadt, den 30. Mai 1845.

Kessel, Actuar.

**J. F. Schäfer,  
Halle, Dachritzgasse Nr. 988**

empfiehlt seine auf Bestellung zu fertigen Arbeiten in Englisch plattirt (mit feinstem Silber), Neusilber, Tombak und Messing; auch übernimmt derselbe alle in vorbenannten Metallen vorkommenden Reparaturen bei möglichst billigen Preisen.

**Sonntag Concert** in der Weintraube. Stadtmusikchor.

**An die Kriegskameraden von 1813, 14 und 15.**

In Folge unserer Bekanntmachung im Courier und Wochenblatt benachrichtigen wir die Theilnehmer an der Feier der Schlacht bei la belle alliance, daß solche den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Schießgraben zu Glaucha stattfindet, und ersuchen die Kameraden, sich spätestens bis zum 12. d. M. zu melden.

Der Vorstand des Kriegervereins.

Es sind jetzt wieder große Vorräthe von klaren Kohlen vorhanden, woran zeither Mangel war, welches den Consumenten hiermit bekannt gemacht wird. Die vorzügliche Güte dieser Kohlen ist bekannt, und wird nur noch bemerkt, daß die günstige Förderung es erlaubt, reichliches Maas zu gewähren und daß nicht so genau gemessen werden soll.

Kohlenwert des Rittergutsbesizers zu Böllnitz.

Wir erlauben uns, ergebenst anzuzeigen, daß wir in Halle, in dem Hause des Herrn Kupferschmidts Keil am alten Markte, eine Modellwerkstatt errichtet haben. In derselben werden Bestellungen sowohl auf alle Arten Eisen- und Zinkguß, Metall-, Dreh-, Hobel- und Bohrarbeit und jede Schmiedearbeit, als auf fertige und komplette Maschinen angenommen. Unser Modellmeister Herr Kosack wird für Anfertigung der Modelle in Halle sorgen, und hat die Anweisung, auf alle betreffenden Anfragen Auskunft zu geben.

Prinz Karls hütte zu Rothenburg, den 1. Juni 1845.

Zimmermann & Martini.

**Verkauf von echtem Holländer  
Rindvieh.**

Freitag den 20. Juni sollen auf der Herzoglich Anhalt-Desauischen Domaine Werdershausen 10 Stück junge Kühe, 10 Stück 2jährige und 10 Stück 1 $\frac{1}{2}$ jährige Fehrsen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Friederike Vieler.

Eine gut erhaltene kupferne Braupfanne von 800 Quart Raum-Inhalt verkauft der Amtmann Hayner in Strohwalde bei Gräfenhainchen.

Eingetretener Hindernisse wegen kann der Ball den 8. d. M. nicht stattfinden.

E. Wehde  
auf dem hohen Petersberge.

Eine neumilchende Kuh steht zu verkaufen bei Matthäus in Köchstedt.

Ganze, halbe und Viertel-Loose zur 1sten Klasse 92ster Lotterie sind für Hiesige und Auswärtige zu den bekannten Plan-Preisen zu haben beim

Königl. Lotterie-Einnehmer  
Lehmann  
in Halle a. d. S.

**Gruß an Halle.**

(Improvisum.)

Sei gegrüßt Du Sitz der Mufen,  
Altes, liebes Saal-Athen;  
Einst vor vierunddreißig Jahren  
Wollt' ich mich in Deinen Mauern,  
Und mit froher Lust ergehn.

Wiel der Monden sind verfloffen  
Seit der hingeschiednen Zeit;  
Mancher ist daheim gegangen,  
Der in den entflohn'nen Tagen  
Sich dem Studio hier gewieht.

Doch wie auch des Schicksals Mächte  
Dich geängstigt und bedroht:  
Bist, was einst Du warst, geblieben!  
Nun so blühe fort und grüne  
In des Glückes Morgenroth.

Halle, am 5. Juni 1845.

August Böhringer  
aus Wittenberg.

Wörlitz, den 6. Juni 1845.

Im farbigen Gewande heitern Lenzes lächelt ein freundliches Eden, Wörlitz, unstreitig die schönsten Gartenanlagen des alten lieben Deutschlands, jedem kunstfinnigen Fremden entgegen. Schade, daß es so wenig in dieser Zeit besucht wird. Viele sind durch den Glauben abgehalten worden, durch übergroßes Wasser gehindert zu werden, doch ist dem nicht also. Wer einen heitern Tag genießen will, besuche das überaus freundliche Wörlitz, und vergesse dabei nicht im Gasthose zum Eichenkranz bei Hrn. Klotz einzukehren, wo er einen eben so gut besetzte Tafel und gute Getränke, als einen höchst freundlichen Wirth findet.

A. Böhringer.

Beilage



## Große saure Schlangengurken

von ausgezeichneter Güte, halte auch in diesem Jahre bedeutendes Lager, garantire für einen selten schönen Geschmack und Härte, verkaufe dieselben im Ganzen und Einzelnen billigst.

Halle.

Ernst Becker.

## Auction.

Montag den 9. d. M. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 eine Partie Porzellan- und Galanteriewaaren, bestehend in: Servicen, ff. französischen Mundtassen, Blumen- und Zuckervasen, Krystallteller, Pokale, Krüge, div. f. Wein-, Bier- und Spiegelgläser, Scheeren, Vorlege-, Rasir-, Franchir-, Taschen-, Feder-, Jagd-, Dessert- und Kindermesser, Punsch-, Suppen- und Theelöffel, Leuchter, Lichtscheeren, Obstkörbe, Kaffeebretter, Zuckerkasten, Dosen, Zündmaschinen, Bronce, Bücher mit Gold- und Silber-Blumenessenz, Nachtsichte, Siegellack, Brieftafeln, Bleistifte, Nadeln, Seide, eine Partie ff. Malerfarben u. dgl. mehr, meistens biegend gegen sogleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 5. Juni 1845.

J. H. Brandt,  
Auctions-Commissarius.

## Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschen-Ernte auf den Bäumen der Plantage an der Chaussee von Halle nach Ammendorf soll nächsten

Donnerstag den 12. Juni 1845 Nachmittags 3 Uhr im Hause gr. Brauhausgasse sub Nr. 348 meistbietend gegen sogleich auf der Stelle zu leistende baare Zahlung in Courant und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Halle, den 5. Juni 1845.

J. H. Brandt,  
Auct.-Commissarius.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute meine Bade- und Schwimmanstalt für diesen Sommer wieder eröffnet habe. Zugleich bemerke ich, daß ich noch wie vorige Jahre gründlichen Unterricht im Schwimmen ertheile, und bitte die hochgeehrten Eltern und Erzieher, welche nur ihre Söhne und Zöglinge anvertrauen wollen, dieselben baldigst bei mir zu melden.

Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, fleißig und gewandt ist, auch gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht sofort als Kutscher oder Hausknecht ein Unterkommen. Nachricht wird ertheilt Petersberg Nr. 1418 eine Treppe hoch.

## Windmühlen-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine bei Zahna an der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn, ohngefähr 10 Schritt vom Bahnhofe belegene Windmühle mit 2 amerikanischen Mahl-Gängen, welche im Jahre 1842 nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden neu erbaut worden, aus freier Hand zu verkaufen. Ich habe hierzu einen Termin auf

den 22. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in meinem Mühlengebäude angetraunt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die Verkaufs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, auch vorher bei mir täglich eingesehen werden können.

Zahna, den 4. Juni 1845.

Der Mühlenbesitzer  
Wölfel.

Daß ich mich bei sorgfältigem Fortbetrieb meiner bisherigen Geschäfte von heute ab commissiionsweise auch mit Kauf und Verkauf von Landesproducten beschäftigen, erlaube ich mir hochgeehrten Producenten und Consumenten mit der Bitte um gütige Aufträge und unter Zusicherung reeller Bedienung ergebenst anzuzeigen.

Halle, den 4. Juni 1845.

Commissionair J. G. Fiedler,  
kleine Steinstraße Nr. 209.

## Verkauf von Landgütern und Mühle.

Ein Landgut, ganz in der Nähe von Halle, mit 14 Hufen des besten Feldes, für 36,000 Thlr., eins dergleichen mit 120 M. Morgen für 12,000 Thlr., eins dergleichen mit 75 M. Morgen für 7000 Thlr., eine Wasser-, Mahl- und Oelmühle mit etwas Acker für 8000 Thlr. Anschläge und alles Nähere im Commissions-Bureau von J. G. Fiedler in Halle a/S.

Wasserfrachtbriefe und Wockentatteste in der lithographischen Anstalt von Halle. Meyer & Engel.

Mehrere Säge Postwagenfedern, starke eiserne Achsen, Räder und sonstiges Wagenzubehör ist billig zu haben Brüderstraße Nr. 220.

Ein Beamter auf dem Lande sucht für seine kleine Wirtschaft eine Haushälterin in milderer Jahren. Näheres Leipzigerstraße Nr. 1658.

## Theater im Bade Lauchstädt.

Sonntag den 8. Juni. Zur Eröffnung der Cur-Saison zum Erstenmale: **Er muß aufs Land**, Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von W. Friedrich. Anfang präcise 5 Uhr.

E. Bredow,  
Theater-Director.

Ein Verwalter, der sich in allen Fächern der Oekonomie die genügendsten Kenntnisse erworben hat, sucht unter Beibringung der rühmlichsten Zeugnisse eine baldige Anstellung auf einem größern Gute. Das Nähere ist Spiegelgasse Nr. 58 zu erfahren.

Sonntag den 8. d. M. ladet zur Gesellschaft und Tanzergnügen ein Hennig in Siebichenstein.

## Holz-Verkauf.

12 Stück eigenes Mutholz liegen zum Verkauf bei Curicht vor dem Weingärtenthor.

## Betten- und Federn-Verkauf.

Eine Partie neuer rother und blauer Barchent-Betten, einschläfrige von 12—16 Thlr., anderthalb- und zweischläfrige von 16—20 Thlr. in bester Güte, sind in größter Auswahl zu haben; auch können einzelne Stück abgelassen werden. Desgleichen neue geriffene böhmische Vertiefedern, das Pfd. von 10—15 Egr., in einigen Tagen eine feinere Sorte von 20 Egr. bis 1 Thlr.

Lange, Verthändler.

Halle, Lößel Nr. 768, drei Häuser vom Roland.

Sonntag den 8. Juni Concert und Tanzergnügen auf der Rabeninsel. Vor dem großen Wasser braucht sich Keiner mehr zu fürchten, denn es hat sich alles wieder verzogen.

Große rheinische Pflaumen empfiehlt

J. A. Zeising.

Künftigen Montag den 9. Juni Gose bei Wilh. Rauchfuß jun., am kleinen Berlin.

Eine neue einspannige Droschke, von Schmidt und Stellmacher fertig, steht zu verkaufen beim Schmiedemeister Rietze am Bauhof Nr. 309.